

Unser Ansatz

Herausforderung

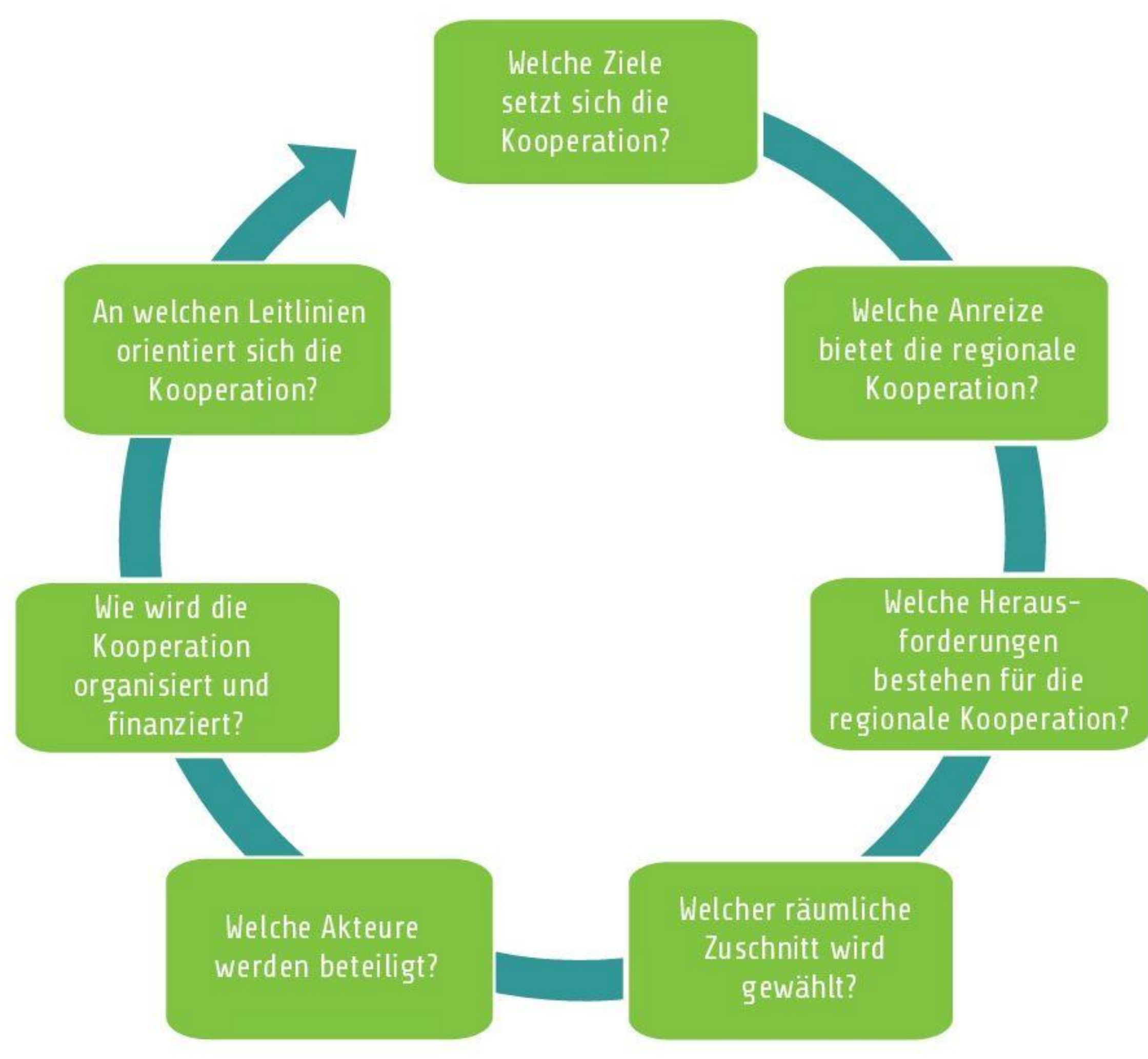
- Der EnAHRgie Leitfadens Kooperations- und Verstärkung zeigt auf, wie eine regionale Zusammenarbeit passgenau und effizient umgesetzt werden kann.
- Eine regionale Zusammenarbeit erleichtert die Abstimmung in der Raum- und Bauleitplanung und hebt Synergien zwischen Einzelinitiativen.
- Sieben Leitfragen weisen den Weg zu einer regionalen Zusammenarbeit im Landkreis Ahrweiler.
- Erfolgreiche Praxisbeispiele aus anderen Regionen bieten dem Landkreis Ahrweiler Orientierung beim Aufbau einer regionalen Zusammenarbeit.
- Die Energiewende vor Ort kann nicht durch einzelne Kommunen im Alleingang realisiert werden.
- Landkreise, Gemeinden und Städte brauchen die Unterstützung von Kooperationspartnern aus der Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft, Bürgerschaft und anderen kommunalen Gebietskörperschaften.
- Für die Entwicklung, Umsetzung und die Verstärkung von kommunalen Energiekonzepten ist es daher zentral, dass sich die beteiligten Kommunen und lokalen Stakeholder frühzeitig mit der Aufgabe befassen, Strukturen für eine regionale Zusammenarbeit aufzubauen.

Die sieben Leitfragen zum Aufbau einer regionalen Kooperation

Die fünf 'Rheinischen Regeln für freiwillige interkommunale Kooperationen, des Regionalen Arbeitskreises Entwicklung, Planung und Verkehr Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler bieten eine sinnvolle Orientierung für eine regionale Energiewende-Kooperation im Landkreis Ahrweiler.

Zentral ist die Einstellung eines oder mehrerer „Kümmerer“ (z.B. Klimaschutzmanager*innen), welche die Zusammenarbeit koordinieren. Die Graphik unten zeigt eine mögliche Kooperationsstruktur für die Organisation einer regionalen Zusammenarbeit im Landkreis Ahrweiler.

Für die Umsetzung der regionalen Energiewende im Landkreis Ahrweiler sollte die erfolgreiche Einbindung der Praxispartner aus Politik, kommunaler Verwaltung, lokalen Unternehmen und Zivilgesellschaft in der EnAHRgie Innovationsgruppe fortgesetzt werden.



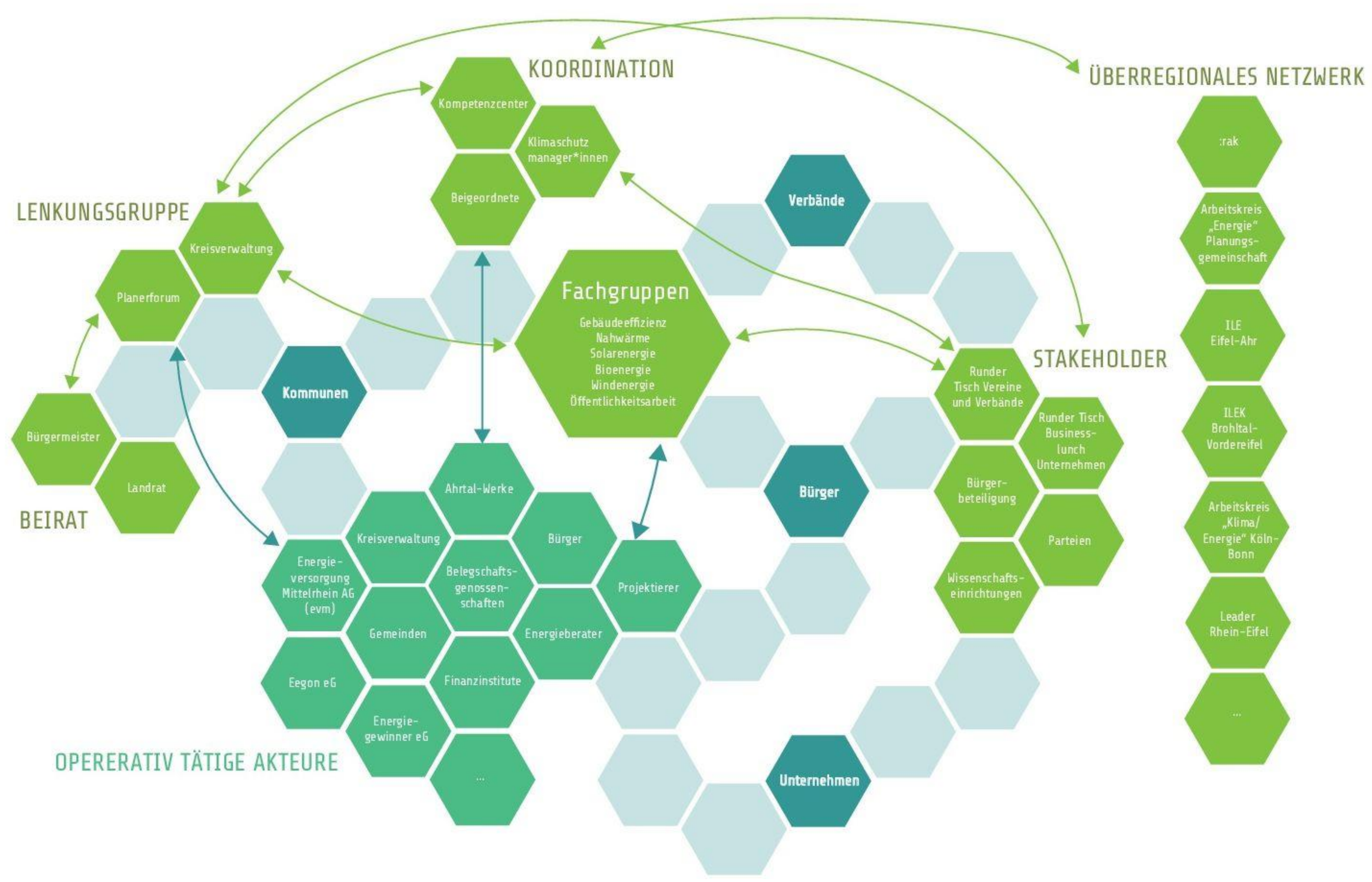
Der Beschluss des Kreistags Ahrweiler zu 100 % Erneuerbaren Energien hat das Potenzial, als Ziel und Leitvision einer gemeinsamen kreisweiten Umsetzung der Energiewende zu dienen.

Für den Landkreis Ahrweiler wurden folgende Anreize identifiziert: Neutrale Beratung, Fördermittelakquise, gemeinsame Projektentwicklung, Interessenausgleich.

Im Landkreis Ahrweiler treten insbesondere folgende Herausforderungen auf: zergliederte politische Zuständigkeiten, heterogene Interessenlagen und Identitäten, lange Distanzen, mangelnde finanzielle und personelle Ressourcen.

Für den Landkreis Ahrweiler bietet sich eine „Verschachtelung“ verschiedener räumlicher Ebenen an: die Landkreisgrenzen als Ausgangsebene, dazu regionale Arbeitskreise, projektspezifische lokale Kooperationen und überregionale Vernetzung.

Empfehlungen für eine regionale Kooperationsstruktur im Landkreis Ahrweiler



Die nächsten Schritte

- Gremienbeschlüsse zum Energiekonzept erwirken
- Folgetreffen der Keimzellen organisieren
- Rasche Realisierung konkreter Projekte als Leuchttürme
- Kümmerer für regionale Zusammenarbeit festlegen
- Strukturen festigen, z. B. Gründung von kommunaler Arbeitsgemeinschaft & Verein
- Planung einer zentralen Veranstaltung, z. B. Zukunftskonferenz 2018